

La mar estaba salada

Musik und Text: aus Südamerika (Peru/Mexico)

Spiel- und Gestaltungsideen: „Toni singt“

Dieses ruhige Lied lässt uns vom (sommerlichen) Leben am Meer träumen. Falls das Lied mit dem originalen Text schon bekannt sein sollte, kann die spanische Variante als Einstieg gut funktionieren.

The image shows a musical score for the song 'La mar estaba salada'. It consists of two staves of music in G major and 6/8 time. The first staff has three measures with chords Em, Am, and Em. The second staff has six measures with chords 5 Am, H7, Em, Am6, H7, and Em. The lyrics are written below the notes.

La mar e - sta - ba sa - la - da, sa - la - da e - sta - ba la mar.
La mar e - sta - ba sa - la - da, sa - la - da e - sta - ba la mar.

Die deutsche Fassung ist als Einstieg evtl. leichter, wenn Text und Melodie noch unbekannt sind. Es können auch noch weitere Sinne angesprochen werden. (z.B. Komm und schmecke die salzige Luft, komm und rieche das Meer...)

Nur auf Vokalise (lu luuuu) gesungen, bietet sich die fließende Melodik auch gut an, um Übergänge zwischen zwei (musikpädagogischen) Einheiten zu gestalten.

La mar estaba salada,
salada estaba la mar,
la mar estaba salada,
salada estaba la mar.



Komm und schau auf die Wellen,
komm und höre das Meer,
komm und schau auf die Wellen,
komm und höre das Meer.



Gestaltungsideen:

1) Das zur Szenerie des Liedes passende Wind- und Wellenrauschen kann mit der Stimme nachgeahmt werden. So entsteht eine einfache stimmliche Aufwärmübung, die auch von Kindern gerne aufgegriffen wird und in der Umsetzung ganz frei gestaltet werden kann: z.B. stimmlose oder stimmhafte, rhythmisierte oder freie stimmliche Bewegungen auf "sch" oder "w".

2) Der Atemfluss während des stimmlichen Wind- und Wellenrauschens und beim Singen wird durch Schwungbewegung mit Chiffon-Tüchern unterstützt.

Auch mit den Tüchern können entweder ausschließlich freie Bewegungen oder Abläufe in einer festgelegten Choreographie zum Gesang bzw. zu den Stimmgeräuschen passend sein (z.B. mit beiden Armen parallel vor dem Körper schwingen, kleine Wellenbewegung mit nur einem Tuch abwechselnd nachzeichnen, sich um die eigene Achse drehen und die Tücher in großen Wellenbewegungen führen etc.)

3) Bei der Durchführung des Liedes können die Stimmgeräusche (Wind und Wellen) mit dem eigentlichen Liedtext im Wechsel gesungen werden.



Zeichnungen by freepik.com



1

Tuch in jeder Hand unterstützt den Atem- und Melodiefluss

2

verschiedene Sprachen sorgen für Abwechslung

3

Spielideen bringen noch mehr Spaß

